

## Der Gasthof zur Post, die Familie Vogl und das Dorf



*Gemälde vom „Pferdemaler von König Ludwig II.“  
Gunloed Pfeiffer (1880)*

Die Historie der Posthalterfamilie Vogl begann 1815 mit dem Dorfbrand und endete 1992 mit dem Abbruch aller Gebäude mit Ausnahme des Saalbaus. Dazwischen liegt die über 170 Jahre lange Erfolgsgeschichte der Posthalterfamilie Vogl. Im Jahr 1816, ein Jahr nach dem Dorfbrand, hatte der Gastwirt Rasso Vogl (1) aus Unterbrunn die Witwe Marianne Sanktjohanser geheiratet, die Wirtin der abgebrannten Tavernwirtschaft, in der die Feuersbrunst ausgebrochen war. Mit Weitsicht, Fleiß, Geschäftssinn und viel Courage hatte die Familie Vogl aus einem bescheidenen Gasthaus ein florierendes Unternehmen gemacht, das einst den Ort Seeshaupt wie kein anderes geprägt hat. Die „Post“ bot der Bevölkerung Arbeitsplätze im Gastgewerbe und in der größten Ökonomie am Ort, und sie machte mit rauschenden Festen und illustren Gästen das arme Fischerdorf weithin bekannt. Erst mit dem Tod von Rasso Vogl (4) im Jahr 1972 und seiner Ehefrau Maria Vogl (1986) ging die Vogl-Ära zu Ende. Rasso Vogl (6) verkaufte das Areal, 2001 wurde die „Seeresidenz Alte Post“ eröffnet.

## In Stichworten: Gasthof zur Post

### 1485 - 1886

1485: Hans Peck wird unter dem Hausnamen „Wirt“ erstmals erwähnt

1815: von der Tavernenwirtschaft Sanktjohanser geht der Dorfbrand aus, der Gasthof wird wieder aufgebaut

### 1816: Rasso Vogl (1) aus Unterbrunn heiratet die Witwe Marianne Sanktjohanser

1824: König Max feiert hier sein 25-jähriges Regierungsjubiläum

1851: Eröffnung der Schifffahrt mit der „Maximilian; die Anlegestelle liegt direkt unterhalb des Gasthofes

### 1853: Rasso Vogl (2)

1857: Seeshaupt wird zur Postexpedition, der Hausname „Wirt“ ändert sich in „Gasthaus zur Post“, Rasso Vogl kann sich „Posthalter“ nennen

1865: Eröffnung der Eisenbahnlinie Tutzing-Penzberg; 1868 Bau der Bahnhofsrestauration (2009 Abbruch „d’Wirtschaft“) und einer Ökonomie (Anwesen Andre, 2022 abgebrochen)

1876: Bau eines „Sommersalettls (Standort heutiger Saalbau)

1886: Bau der Vogl-Villa (1992 abgebrochen)

1886: Berühmtester Gast ist König Ludwig II, der hier regelmäßig seine Pferde wechselt, auch am 12. Juni 1886, einen Tag vor seinem Tod, an dem er bei der Posthalterin Vogl sein legendäres „letztes Glas Wasser“ trinkt.



Carl Spitzwegs „Ankunft in Seeshaupt“ (1880)



Gasthof zur Post mit Sommersalett (1901)



## 1893-1966

### 1893: Rasso Vogl (3)

1904: Mit Feuerwerk und italienischer Nacht werden die große Terrasse und die Kegelbahn im Untergeschoß eingeweiht (heute Physiowell)

1905: Spektakuläre Aufstellung des 900 Zentner schweren „König Ludwig Steins“ (im Park der Seeresidenz)

1910: Anstelle des „Salettlis“ wird der Festsaal gebaut (seit 1996 unter Denkmalschutz)

### 1919: Rasso Vogl (4)

1923: Nach der Inflation wieder rascher Aufschwung

1943: Rasso Vogl (5) fällt in Russland

1944: Einquartierung Flugfunk-Forschungsinstitut Oberpfaffenhofen

1945: Am 30. April Beschlagnahme durch US Soldaten; zunächst Unterbringung von aus dem KZ Zug befreiten Häftlingen, ab 16. Mai Seuchenlazarett, dann Einquartierung von Russen, anschließend Erholungsheim für US Soldaten

1946: Rückgabe des desolaten Besitzes an die Familie Vogl

1947 – 1949: umfassende Sanierung und Erweiterung

1966: Gaststätte und Hotel florieren; nochmals Renovierung

**HOTEL POST  
SEESHAUPT**

Grösster u. ältester Hotelbetrieb am Platze.  
Aufenthalt Sr. Majestät König Ludwig II. sel.  
sowie höchster Herrschaften. :::: :::: ::::

Historisch weltbekannt. Bestbesuchtes, altrenommiertes Haus mit berühmter Küche und berühmtem Keller. Fest-Saal.	<b>GROSSE TERRASSE MIT PRACHT- VOLLER AUSSICHT ÜBER DEN GANZEN SEE</b>	Herrliche, alpine Anlagen. Hotelumbau 1910 Sehenswerte heizbare Kegel-Halle. Elektr. Licht. Bäder. Equipagen. Mäßige Preise.
---	--	---

Monolithgruppe zur Errichtung eines Denkmals für König Ludwig II.

**POST — TELEGRAPH — TELEPHON**  
BESITZER: RASSO VOGL.

---

**Bahnhof-Restauration  
Seeshaupt** Pächterin:  
Marie Schwalghofer  
empfiehlt ausgezeichnetes Starnberger Bier  
(hell und dunkel) sowie kalte und warme  
Speisen und Getränke

*Inserat 1910*



*Spektakulärer Transport des König Ludwig-Steins 1905*

**ACHTUNG!**

Wer kann **AUSKUNFT** geben über den Vermissten

RASSO VOGL

Feldpostnummer 15902 D

geboren am 7. 12. 1924 zu SEESHAUPT am Starnberger See, Oberbayern

Am 24. Juli 1943 nahm er bei PODGORNJ, 8 km nordwestlich von Krymskaja am Kuban an einem Stoßtrupp teil, von dem er nicht mehr zurückkehrte.

Seit dieser Zeit ist er vermißt.

Er soll verwundet in russische Kriegsgefangenschaft gefallen sein. Kameraden, die Aussagen machen können, werden ersucht, gegen Ersatz aller Kosten Nachricht zu geben an die Eltern:

**RASSO VOGL, Hotel Post in SEESHAUPT © Oby. Amerikanische Zone**

*Suche nach dem vermissten Sohn Rasso (5)*



1992: Abriss aller Gebäude mit Ausnahme des Postsaals



2001 Eröffnung Seniorenresidenz „Seeresidenz Alte Post“

## Der Anfang vom Ende

- 1972: Rasso Vogl (4) stirbt; seine Frau Maria Vogl muss den Betrieb verpachten. Der älteste Sohn Rasso Vogl (5) war im Krieg gefallen, der jüngere Sohn Siegfried Vogl war 1971 verstorben und dessen Sohn Rasso Vogl (6) zu diesem Zeitpunkt noch nicht volljährig
- 1986: Nach dem Tod von Maria Vogl geht der Besitz auf Rasso Vogl (6) über, der ihn veräußert
- 1988: Planung für ein 300 Betten-Hotel, alle Gebäude sollen verschwinden; der Widerstand in der Bevölkerung wächst
- 1992: Mit Ausnahme des Postsaals, der unter Denkmalschutz gestellt wurde, werden alle Gebäude abgerissen
- 1994: Anstelle eines großen Hotels wird eine Seniorenresidenz mit 120 Appartements geplant
- 2001: Die Seeresidenz Alte Post wird eröffnet



Rasso Vogl (4)

### Quellen-Nachweis:

Anton Sterff, Jakob Egold, Familie Vogl,